

INFORMATIONSBLATT

des Berliner Sportvereines 63
Chemie Weißensee e.V. - Sektion Schach

8. Jahrgang

Nummer 03

April 1993

S I E G I M L E T Z T E N D A M E N P U N K S P I E L

DOCH NOCH PLATZ 4 IN DER II. DAMENBUNDESLIGA * IN DER BMM CHEMIE 1
ALS ZWEITER IM ZIEL * CHEMIE 2 UND 4 SICHERTEN DEN KLASSENERHALT !

Es lief alles nach Plan am letzten Spieltag der II. Damenbundesliga - durch einen Sieg gegen Hamburg konnte mit Platz 4 der Vorjahreserfolg wiederholt werden, diesesmal sogar mit ausgeglichenerem Punktverhältnis (7:7). Glückwunsch unseren Damen !

In der Berliner-Mannschafts-Meisterschaft kam Chemie 1 sicher auf den zweiten Platz der Berliner Stadtliga, gute Voraussetzungen, im nächsten Jahr den Aufstieg in die höchste Berliner Klasse zu erreichen, gerade in der zurückliegenden Saison wurden hierfür günstige Rahmenbedingungen geschaffen, die wir erhalten wollen.

Chemie 2 gelang nach dem Aufstieg in der Vorsaison erstaunlich deutlich der Klassenerhalt - Platz 5 !! Auch Chemie 4 konnte den Klassenerhalt retten und setzte damit eine lange Tradition fort, denn in dieser Klasse spielt das Team in sehr unterschiedlicher Besetzung schon ewig.

Leider konnte Chemie 3 nach dem Vorjahresaufstieg die Klasse nicht halten, obwohl dies spielerisch durchaus möglich gewesen wäre. Aber gerade hieraus ergeben sich gute Voraussetzungen, in der nächsten Saison den Wiederaufstieg in die 1. Klasse zu schaffen - wir arbeiten daran !

AUSFÖHRLICHE ÜBERSICHTEN ZU DEN MEISTERSCHAFTEN IN DIESER AUSGABE

Achtung ! Wir sind auf unserem Weg in das neue Spiellokal an der vorletzten Station angekommen. Ab sofort spielen wir bis etwa September 1993

in der Sportstätte am Weißen See
Berliner Allee 127, 0-1120 Berlin-Weißensee
(direkt hinter dem Kreiskulturhaus Weißensee)
Straßenbahn 3, 20, 24, 28, 29, 70 Bus 255
nächster S-Bhf.: Ernst-Thälmann-Park

Training ist wie immer freitags ab 18.30 Uhr, die Punktspiele der Saison 1993/94 wollen wir bereits in der HansasträÙe (Sportkomplex) austragen. The Show must go on !

Glücklicher Abschluß in der II. Damen-Bundesliga

Wie im Vorjahr konnte der 4. Platz in der II. Damenbundesliga erkämpft werden ! Diese erfreuliche Leistung ist neben den Damen auch allen zu verdanken, die sich für das Team engagiert haben - stellvertretend seien hier Jens Wiedersich, Frank Wendt und Uwe Lamprecht genannt. Es kam wie erhofft zu den Siegen von Zehlendorf, Braunschweig und Bau Union, so daß nach dem eigenen Sieg gegen Hamburg (4 : 2) der Sprung nach vorn gelang. Vermeintliche Abstiegsvarianten Außenstehender waren natürlich nur sehr graue Theorie, letztlich kam es nach den Ergebnissen (Siege gegen Platz 5, 7, 8 und Niederlagen gegen Platz 1, 2, 3) zu einem ganz normalen Abschlußstand. Mit etwas mehr Kaltblütigkeit könnte es bald zu noch besseren Platzierungen reichen, wir denken über eine Verstärkung an den vorderen Brettern nach, dies haben jedoch die Damen selbst zu entscheiden.

Beste Chemie-Spielerin war Undine Lehmann mit 3,5 aus 6, gefolgt von Annett Kaiser und Bettina Bensch mit 3,5 aus 7. Insgesamt kamen nur 7 Spielerinnen zum Einsatz, was nicht unbedingt negativ zu werten ist.

Völlig verdient steigt der SK Zehlendorf in die I. Bundesliga auf, während wohl Potsdam wieder in der II. Bundesliga zu begrüßen sein wird, neben Bau Union der Favorit für die nächste Saison. Eine kümmerliche Frauenregionalliga (Kreuzberg, Mosaik, Neukölln) brachte keinen Aufsteiger in die II. Bundesliga hervor, denn im Stichkampf setzte sich das Team von Stade durch. Wir können schon mal auf der Landkarte nachsehen, wo dies liegt. Gespielt wurde übrigens nur an 4 Brettern, was in den Köpfen der Funktionäre bloß vorgehen mag ?! - ich will es garnicht wissen. Hier der Endstand :

II. Damen-Bundesliga 1992/93 - Gruppe Nordost														
Platz / Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	Punkte					
1 SK Zehlendorf	■	3	4½	5½	3½	4½	3½	4½	13:1 29,0					
2 Bau-Union Berlin	3	■	2	5	3½	5½	4	4	11:3 27,0					
3 Braunschweiger SF	1½	4	■	4½	3	4	2	5	9:5 24,0					
4 Chemie Weißensee	½	1	1½	■	3½	3	4	4	7:7 17,5					
5 SK Lehrte	2½	2½	3	2½	■	3½	4	3	6:8 21,0					
6 USC Magdeburg	1½	½	2	3	2½	■	3½	3½	5:9 16,5					
7 SV Wolfen-Nord	2½	2	4	2	2	2½	■	3½	4:10 18,5					
8 Königsspringer Hamburg	1½	2	1	2	3	2½	2½	■	1:13 14,5					
Einzelergebnisse der Chemie-Spielerinnen im Überblick														
Kaiser	1	1	+ 0	0	0	½	= 3,5	Blatter	½	- 0	1	- 0	1	= 2,5
Günther A.	0	½	1	0	0	½	0 = 2,0	Lehmann	1	½	1	0	0	- 1 = 3,5
Bensch	0	1	0	0	½	1	1 = 3,5	Günther K.	-	-	-	-	0	0 ½ = 0,5
Eichhorn	1	1	0	-	0	-	= 2,0							

Chemie 1 blieb ungeschlagen !

Abschied von der Berliner-Mannschafts-Meisterschaft 1992/93

Kantersiege für Chemie 1 zum Abschluß der BMM 92/93 - 13,5 : 2,5 Punkte ! Damit sammelte Chemie 1 die meisten Brettpunkte in der Stadtliga-Staffel 1, aber für den Aufstieg in die höchste Berliner Klasse fehlte diesmal ein einziger Mannschaftspunkt. Kein Grund zur Panik, denn wir können hoffnungsvoll in die kommende Saison blicken. Das 4 : 4 gegen den Ortsrivalen SG Weißensee zu Saisonbeginn war einfach zuviel, wenngleich wir gegen Tegel natürlich etwas Glück hatten, somit geht der Aufstieg von Tegel schon in Ordnung. Die übrigen Mannschaften wurden regelrecht von den Brettern gefegt - das war schon erstaunlich ! Optimismus für 1993/94 ist also angesagt.

Chemie 2 tat nicht mehr als nötig und diese Gratwanderung wurde auch noch mit dem glänzenden 5. Platz belohnt. Der Abstieg war kein Thema, zumal bewiesen wurde, daß auch gegen Spitzenmannschaften gewonnen werden kann. Allerdings blieb die Tabellenspitze in weiter Ferne, für einen Aufsteiger dennoch eine bemerkenswerte Saison. Da nur Platz 1 aufsteigen kann, sollte man sich in der nächsten Saison im vorderen Mittelfeld etablieren.

Anderes gilt für Chemie 3 - hier ist der Kampf um den Wiederaufstieg angesagt. Leider gelang durch teilweise unglückliche Niederlagen der Klassenerhalt nach dem Vorjahresaufstieg nicht. Eine Verstärkung an den ersten Brettern könnte Chemie 3 wieder in die 1. Klasse zurückbringen, darüber lohnt es sich nachzudenken.

Unbekümmert gelang es Chemie 4 wieder einmal die Klasse zu halten, welches Gesicht auch diese Mannschaft in der Vergangenheit hatte, es reichte immer. Der Abstand zu den Abstiegsplätzen war am Ende deutlich. In der neuen Saison sollte die zweite Hälfte des Damen-Teams mehr Spielmöglichkeiten erhalten, eine reine Frauen-Mannschaft zu bilden, erscheint dagegen etwas absurd. Sicherlich gelingt Chemie 4 auch 1993/94 wieder der Klassenerhalt.

Eine insgesamt positive Punktstatistik aller Chemie-Mannschaften beweist, daß die Saison für uns nicht so schlecht gewesen sein kann, auch wenn nicht alle Wünsche in Erfüllung gingen. Die Mannschaftsdisziplin hat sich weiter verbessert, es gab kaum nennenswerte Pannen, die Zahl der kampflos abgegebenen Punkte sank unter 1,5 %. Dies haben wir natürlich neben den Spielern in erster Linie den Mannschaftsleitern Torsten Hannebauer, Holger Beyer, Frank Henning, Dennis Schmarr und Olaf Pilger zu verdanken. Im neuen Spiellokal ab September 1993 kommt bestimmt auch neuer Schwung für 1993/94 !

ALLE CHEMIE-ERGEBNISSE AUS RUNDE 8 DER BMM 92/93 AUF EINEN BLICK			
Mannschaften / Spielpunkte		2,0 : 6,0	kampflos
Chemie 1 - Oberschöneweide 3		6,5 : 1,5	+ 0 ; - 0
Chemie 2 - Oberschöneweide 4		3,5 : 4,5	+ 0 ; - 0
Chemie 3 - Berolina-Mitte 1		2,5 : 5,5	+ 0 ; - 0
Chemie 4 - NIRA Lichterfelde 3		2,5 : 5,5	+ 0 ; - 0
Brettpunkte Spiel 6		15,0 : 17,0	+ 0 ; - 0

ALLE CHEMIE-ERGEBNISSE AUS RUNDE 9 DER BMM 92/93 AUF EINEN BLICK			
Mannschaften / Spielpunkte	4,0	: 4,0	kampflos ges.
Chemie 1 - SSV Rotation 3	7,0	: 1,0	+ 0 ; - 0 - 0
Chemie 2 - Blau-Weiß-Team 1	4,0	: 4,0	+ 0 ; - 2 - 2
Chemie 3 - SF Neukölln 4	1,5	: 6,5	+ 0 ; - 0 - 1
Chemie 4 - SSV Rotation 7	4,0	: 4,0	+ 1 ; - 0 - 1
Brettunkte Spiel 9	16,5	: 15,5	+ 1 ; - 2
Punkte ges. 35:35	Brettpunkte ges. 143,5:136,5		kampf1. +6 ; -4

Mannschaftsübersicht zur BMM-Saison 1992/93						
Team	Punkte		Sieg-Remis-Verlust			%-Brett
Chemie 1	14 : 2	45,5 : 18,5	6	2	0	71
Chemie 2	9 : 9	34,0 : 38,0	3	3	3	47
Chemie 3	5 : 13	31,5 : 40,5	2	1	6	44
Chemie 4	7 : 11	32,5 : 39,5	3	1	5	45
gesamt	35 : 35	143,5 : 136,5	14	7	14	52

Endstände der Berliner-Mannschafts-Meisterschaften 1992/93

Berliner-Mannschafts-Meisterschaft 1992/99 - Stadtliga 1													
Platz / Mannschaft		1	2	3	4	5	6	7	8	9	Punkte		
1 SK König Tegel	2	■	4	5½	5	6½	6½	5	5	7½	15:1	45,0	
2 Chemie Weißensee	1	4	■	4	7	6	6	6	6½	6	14:2	45,5	
3 SG Weißensee	1	2½	4	■	4	4	6	5½	4½	5	11:5	35,5	
4 SSV Rotation	3	3	1	4	■	5	5½	5	6	4	10:6	33,5	
5 Zitadelle Spandau	2	1½	2	4	3	■	4½	3½	4½	5	7:9	28,0	
6 SF Neukölln	3	1½	2	2	2½	3½	■	6	4½	4½	6:10	26,5	
7 Lok Oberspree	1	3	2	2½	3	4½	2	■	3½	4½	4:12	25,0	
8 TSG Oberschöneweide	3	3	1½	3½	2	3½	3½	4½	■	4	3:13	25,5	
9 BSG Eckbauer	1	½	2	3	4	3	3½	3½	4	■	2:14	23,5	
Aufstieg = Platz 1 ; Abstieg = Plätze 8 und 9													

Fortsetzung Endstände in der Berliner-Mannschafts-Meisterschaft

Berliner-Mannschafts-Meisterschaft 1992/93 - Klasse 1 Staffel 3

Platz / Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Punkte
1 SC Weiße Dame 2	■	5	5½	6½	6½	3½	6½	4½	7	5	16:2 50,0
2 1. NIRA Lichterfelde 1	3	■	2½	4½	4	5	6	5½	4½	6	13:5 41,0
3 SGR Hertha 1	2½	5½	■	3	4½	4½	3½	6	6½	6	12:6 42,0
4 SG Blau-Weiß-Team 1	1½	3½	5	■	4	5	4	5	6½	4½	12:6 39,0
5 Chemie Weißensee 2	1½	4	3½	4	■	4½	4½	3½	4½	4	9:9 34,0
6 SV Berolina-Mitte 2	4½	3	3½	3	3½	■	6½	5	3	4½	8:10 36,5
7 SK Lichtenberg 1	1½	2	4½	4	3½	1½	■	2½	4½	5½	7:11 29,5
8 TSG Oberschöneweide 4	3½	2½	2	3	4½	3	5½	■	3	5½	6:12 32,5
9 BSC Rehberge 2	1	3½	1½	1½	3½	5	3½	5	■	4½	6:12 29,0
10 SVG Lasker Steglitz 5	3	2	2	3½	4	3½	2½	2½	3½	■	1:17 26,5

Aufstieg = Platz 1 ; Abstieg = Plätze 9 und 10

Berliner-Mannschafts-Meisterschaft 1992/93 - Klasse 1 Staffel 2

Platz / Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Punkte
1 SVG Lasker Steglitz 6	■	5½	2½	4½	5½	6	6	3½	4½	7½	14:4 45,5
2 SSV Rotation 4	2½	■	5½	1½	4	4½	6	4½	4½	7	13:5 40,0
3 SF Neukölln 4	5½	2½	■	6	3	2	5	4½	6½	6	12:6 41,0
4 SV Berolina-Mitte 1	3½	6½	2	■	3½	4	5½	5	5½	6	11:7 41,5
5 SV Wilmersdorf 2	2½	4	5	4½	■	3	4	4	5	6½	11:7 38,5
6 SK König Tegel 4	2	3½	6	4	4	■	2½	5	3½	6	9:9 36,5
7 Königsjäger Süd-West 1	2	2	3	2½	4	5½	■	4	6	6	8:10 35,0
8 SVG Humboldt-Wedding 1	4½	3½	3½	3	4	3	4	■	4	6½	7:11 36,0
9 Chemie Weißensee 3	3½	3½	1½	2½	3	4½	2	4	■	7	5:13 31,5
10 SG NARVA 1	½	1	2	2	1½	2	2	1½	1	■	0:18 13,5

Aufstieg = Platz 1 ; Abstieg = Plätze 9 und 10

Fortsetzung Endstände in der Berliner-Mannschafts-Meisterschaft

Berliner-Mannschafts-Meisterschaft 1991/92 - Klasse 3 Staffel 3														
Platz / Mannschaft		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Punkte		
1	BSG Eckbauer	2	■	4	6	4	5½	7	5	6½	5	7½	16:2	50,5
2	SGR Siemens	2	4	■	4½	6	3½	5	3	5½	5	8	13:5	44,5
3	SGR Hertha	3	2	3½	■	8	4	4½	4½	4½	5	4½	13:5	40,5
4	SC Prishtina	1	4	2	0	■	5	4½	6	3	5	8	11:7	37,5
5	1. NIRA Lichterfelde	3	2½	4½	4	3	■	3½	3	6	6	7	9:9	39,5
6	SSV Rotation	7	1	3	3½	3½	4½	■	5	4	4½	5	9:9	34,0
7	SV Friedrichstadt	1	3	5	3½	2	5	3	■	3½	5½	7	8:10	37,5
8	Chemie Weißensee	4	1½	2½	3½	5	2	4	4½	■	3	6½	7:11	32,5
9	Schwarzer Springer	4	3	3	3	3	2	3½	2½	5	■	6	4:14	31,0
10	BTV Olympia	2	½	0	3½	0	1	3	1	1½	2	■	0:18	12,5

Aufstieg = Platz 1 und 2 ; Abstieg = Plätze 9 und 10

Berliner-Einzel-Meisterschaften 1993

Am 05.04. 1993 war Meldeschluß für die BEM 1993. Entsprechend der mir übergebenen Meldungen habe ich wie folgt an den Spielausschuß des Berliner Schachverbandes weitergemeldet :

- M-Gruppe (Barnetstr 11 : Jens Wiedersich
(SWL) ab 22.04.)
- Gruppe A 1 (Greifenhagener : Stephan Schliebener (Ausweich A 3)
(Bero) Str. 52 ab 22.04.) Andréé Ehmig
- Gruppe A 3 (Gitschiner Str. : Ronald Witte
(Kreuz) 48 ab 20.04.)
- Gruppe B 9 (Berliner Allee : Ingo Voigt
(Chemie) 127 ab 23.04.) Annett Kaiser
Holger Beyer
- Gruppe C 1 (Greifenhagener : Uwe Lamprecht
(Bero) Str. 52 ab 22.04)
- Gruppe C 10 (Irenenstr. 21 : Dennis Schmarr
(Friesen) ab 20.04.)

Wer doch noch mitspielen möchte, muß es direkt beim Berliner Schachverband versuchen - Telefon : 7056606 .

Die Böhme-Sektionsrangliste nach dem 9. Punktspiel 1992/93

Die Punktspielsaison ist absolviert, dennoch wird die Sektionsrangliste noch nicht abgeschlossen. Einige Turniere müssen noch ausgewertet werden - Sektionsmeisterschaft, Chemie-Turnier usw. Allerdings dürfte sich in der Spitze kaum noch etwas ändern. Erfolgreichster BMM-Spieler wurde Ingo Voigt, der wohl in die erste Mannschaft aufrücken wird (8,0 aus 9 - Jörg Nock hatte damals 9 aus 9 - Pardon für den kleinen Fehler im Heft 2). Marko Blankenstein folgt ungeschlagen auf Platz 2 - 7,5 aus 9 und soll nun in der 3. Mannschaft zum Einsatz kommen. Hier die Rangliste :

Platz/Name/Team	Wertzahl/BMM-Ergebnisse Runde 1 bis 9/Turnier										TOP-Spieler BMM 92/93		
1. Czerwonski	1	2399	-	-	1	-	1	1	1	1	1	2555	8,0 Voigt
2. Möhring	1	2357	1	1	1	-	½	1	1	1	1	2245	7,5 Blankenstein
3. Claußen	-	2200	-	½	½	-	-	1	+ 0	1			Möhring
4. Schliebener	1	2197	1	1	0	-	½	-	½	1	1		Hannebauer
5. Hannebauer	1	2155	½	1	½	-	1	1	½	1	1	2076	6,0 Czerwonski
6. Voigt	3	2010	0	1	1	1	1	1	1	1	1	2066	5,5 Eschenfeld
7. Dintschew	1	1990	1	1	0	-	½	½	1	-	-		Henning
8. Keskowski	1	1986	0	0	-	-	½	-	1	1	½		Schmarr
9. Wiedersich	1	1975	0	0	+	-	-	1	-	0	½		Schliebener
10. Witte	1	1973	½	1	0	-	1	½	½	½	1	1965	Witte
11. Schuster	1	1951	-	-	-	-	½	-	-	-	1	2011	Bandszer
12. Ranzinger	2	1942	-	-	0	-	-	1	-	-	-		Rehfeldt
13. Beyer	2	1929	0	½	½	0	0	½	1	0	1	2154	4,5 Ehmig
14. Kunow	2	1926	½	0	0	½	1	1	0	0	-	2080	Steinberg
15. Eschenfeld	2	1921	½	1	0	0	1	½	1	1	1	1888	Becker
16. Ehmig	1	1913	0	1	½	-	1	½	½	1	-	1864	Claußen
17. Bandszer	2	1857	0	1	1	1	½	0	½	1	-		Dintschew
18. Nock	3	1846	½	1	½	1	0	0	0	0	0		Pröschild
19. Henning	2	1835	0	1	0	1	½	1	1	0	1	1839	Beyer
20. Neumann	3	1806	0	½	0	0	-	1	½	0	0		Becker
21. Becker	2	1804	0	½	1	0	1	0	½	½	½		Schat-schneider
22. Schatschneider	2	1773	-	0	1	-	½	1	-	1	0	1859	
23. Steinberg	3	1768	1	1	1	0	+	-	0	½	0		
24. Kaiser	3	1717	0	-	0	1	-	0	1	0	-		
25. Wolfgang	3	1707	0	1	0	0	0	-	-	-	-		
26. Pröschild	3	1706	½	1	1	0	0	½	+	0	0		
27. Atze	2	1696	0	0	-	1	0	-	-	-	-		
28. Schmarr	4	1691	0	0	1	1	1	½	+	+	+	1581	
29. Zahn	3	1683	-	1	-	-	½	0	1	½	0	1624	
30. Bensch	2	1672	½	-	1	-	-	½	0	0	½		Remiskönig
31. Lamprecht	3	1656	-	-	-	-	1	½	-	½	½		
32. Lehmann	4	1641	1	-	½	-	-	1	0	½	½		
33. Eichhorn	3	1626	0	-	½	½	-	-	0	-	0		Werner Becker
34. Rehfeldt	4	1595	1	½	-	1	-	½	½	1	½		= 5 Remis
35. Heilmann	4	1560	0	-	½	½	0	-	0	½	½		
36. Blankenstein	4	1544	1	1	½	½	1	1	+	½	1		
37. Przybyla	4	1486	-	-	-	-	0	-	-	-	-	1540	
38. Sielaff	4	1443	1	0	0	+	-	-	-	-	-		Turnierwerte
39. Friedel	4	1386	-	-	-	-	1	-	1	-	-		bitte immer
40. Albrecht	4	1385	½	0	½	0	0	0	½	0	½		an
41. Wendt	4	1378	-	0	½	-	-	0	-	0	0		
42. Großmann	4	1368	-	0	-	-	0	0	-	1	-		Holger Beyer
43. Schacht	4	1343	-	0	-	-	1	-	-	0	0	1315	Telefon :
44. Liwicki	4	1332	-	-	0	½	0	-	1	-	-		4713414
45. Pilger	4	1316	½	½	0	0	-	0	½	-	-		

Holger Beyer und Jörg Nock neue Vereinsmeister im Normalschach

Spannende Endrunde am 03. und 04. April erbrachte 2 neue Titelträger

Keine Chance für den Titelverteidiger Ingo Voigt bei der erstmals ausgetragenen zentralen Endrunde der Schach-Vereinsmeisterschaft am 03. und 04. April, mit 1 aus 3 im Finale mußte er bis dahin in Führung liegend alle Hoffnungen begraben. In der Form seines Lebens kam Holger Beyer ganz nach vorn und hatte in der 6. Runde gegen Jörg Nock die Riesenchance, alles klar zu machen. Die Nerven versagten - nach Siegen gegen Voigt und Ehmig nur Remis, ähnlich verlief dann auch die abschließende Partie gegen Thilo Keskowski, die ebenfalls nach wechselvollem Verlauf unentschieden endete.

So reichte es für Jörg Nock nach Siegen gegen Witte und Zahn sowie einem Remis gegen Voigt noch zum geteilten 1. Platz. Auf die Buchholzwertung mußte aus Fairnisgründen verzichtet werden, da es einige Ausfälle gab. Insgesamt hat sich aus meiner Sicht die Endrunde dennoch bewährt und sollte beibehalten bleiben.

Schade eigentlich, daß die Sieger zu einem Stichkampf nicht bereit sind - dies sollte künftig ausgeschlossen sein, es kann normalerweise nur einen Meister geben.

Dritter wurde schließlich Thilo Keskowski, der wie die Erstplatzierten ungeschlagen blieb. Hier die Gesamtübersicht :

Platz/Startnummer/Name	Runde 1 bis 7 Ergebnis/Farbe/Startnr. d. Gegners	Punkte
1/2 (9) Beyer	1s8 1w6 ½s5 1w3 1s14 ½s2 ½w1	5,5
1/2 (2) Nock	½w15 1s16 +w12 1w5 ½s3 ½w9 1s6	5,5
3 (1) Keskowski	½w16 ½s15 1w10 1w14 ½s5 1w3 ½s9	5,0
4/6 (3) Voigt	1w14 1s13 1w15 0s9 ½w2 0s1 ½w16	4,0
4/6 (5) Witte	1w12 1s10 ½w9 0s2 ½w1 1s16 0w14	4,0
4/6 (16) Becker	½s1 0w2 1s6 1w10 1s11 0w5 ½s3	4,0
7/8 (14) Ehmig	0s3 1w4 ½s8 0s1 0w9 1w15 1s5	3,5
7/8 (6) Zahn	+w11 0s9 0w16 +s13 1w15 ½s10 0w2	3,5
9 (15) Henning	½s2 ½w1 0s3 1w11 0s6 0s14 1w10	3,0
10 (10) Schmarr	1s7 0w5 0s1 0s16 +w13 ½w6 0s15	2,5
11 (8) Schliebener	0w9 +s11 ½w14 ---- ---- ----	1,5
12 (4) Pröschild	0w13 0s14 +w11 ---- ---- ----	1,0
12 (7) Großmann	0w10 0s12 +w13 ---- ---- ----	1,0
12 (12) Günther	0s5 1w7 -s2 ---- ---- ----	1,0
12 (13) Dintschew	1s4 0w3 -s7 -w6 -s10 ---- ----	1,0
16 (11) Rehfeldt	-s6 -w8 -s4 0s15 0w16 --- ----	0,0

Statistik ohne kampflöse Punkte :
15 Weißsiele - 22 Remis - 9 Schwarzsiele

1. Vereinsmeisterschaft im Tandem-Schach am 21. März 1993

Bei Freibier und guter Laune wurde nach dem letzten BMM-Punktspiel zum ersten mal eine Vereinsmeisterschaft im Tandemschach ausgetragen. Souveräner Sieger wurde das Team Wiedersich/Ehmig vor den überraschenden Eschenfeld/Voigt sowie Witte/Schuster. Gespielt wurde in 4 Runden, so daß jeder gegen jeden mit beiden Farben spielte. Dank gilt Diana Nock für die gute Bewirtung, es blieb kein Tropfen Budweiser übrig - die Sache lassen wir einfach zur Tradition werden !

- | | | |
|--------------------------|-----------------------------|---------------|
| 1. Wiedersich/Ehmig 19,0 | 5. Lamprecht/Pröschild 10,0 | Öbringends |
| 2. Eschenfeld/Voigt 16,5 | 6. Nock/Zahn 8,5 | ist Matthias |
| 3. Witte/Schuster 13,5 | 7. Keskowski/Wendt 4,5 | seit dem ver- |
| 4. Albrecht/Schmarr 11,0 | | schwunden !? |

Blitzschach-Vereinsmeisterschaft 1992/93

Nun ist er nicht mehr zu stoppen - Blitzhai Jens Wiedersich gewann die 7. Runde der Blitzmeisterschaft und erreichte die Idealpunktzahl 175 ! Auch auf den weiteren Plätzen scheinen wichtige Vorentscheidungen gefallen zu sein. Runde 7 - 1. Wiedersich 7,5 aus 8 (Remis gegen Kuprat) 2/3. Schliebener, Kuprat je 5,0 ; 4. Schuster 4,5 ; 5. Ehmig, 6. Voigt je 4,0 ; 7. Kostow 8. Eschenfeld 9. Zahn je 2,0.

Platz - Name	Runde 1 bis 7							Gesamt
1. Wiedersich	--	35	35	35	35	26	35	175 (5)
2. Dintschew	30	21	30	26	30	30	--	146 (5)
3. Kostow	--	23	21	30	--	35	20	129 (5)
4. Ehmig	26	22	22	23	22	21	22	115 (5)
5. Voigt	22	20	15	--	21	22	21	106 (5)
6. Beyer	23	14	19	19	23	13	--	98 (5)
7. Kaiser	--	16	18	21	19	18	--	92 (5)
8. Zahn	17	15	17	--	--	16	18	83 (5)
9. Schliebener	--	30	23	--	--	--	26	79 (3)
10. Keskowski	--	26	26	--	--	23	--	75 (3)
11. Henning	20	18	14	--	--	17	--	69 (4)
12. Claußen	35	--	--	--	26	--	--	61 (2)
13. Nietsch	--	17	--	22	--	15	--	54 (3)
14. Schmarr	18	--	16	--	17	--	--	50 (3)
15. Kuprat	--	--	--	--	--	19	30	49 (2)
16. Kunow	--	19	--	--	16	14	--	49 (3)
17. Schuster	--	--	20	--	--	--	23	43 (2)
18. Nock	21	--	--	--	20	--	--	41 (2)
19. Schatschn.	19	--	--	20	--	--	--	39 (2)
20. Krug	--	--	13	--	15	--	--	28 (2)
21. Bruchmann	--	--	--	--	--	20	--	20 (1)
22. Eschenfeld	--	--	--	--	--	--	15	19 (1)
23. Atze	--	--	--	--	18	--	--	18 (1)
24. Tausch	16	--	--	--	--	--	--	16 (1)
25. Albrecht	15	--	--	--	--	--	--	15 (1)
26. Heilmann	--	13	--	--	--	--	--	13 (1)
27. Kasper	--	--	--	--	--	12	--	12 (1)
Teilnehmer	12	14	14	9	12	15	9	Ø 12
Runde 8 am 16.04. 1993 und Runde 9 am 28.05. 1993 ab 20.30 Uhr								

Informationsblatt des Berliner Sportvereines 63 Chemie Weißensee e.V., Abteilung Schach - Vereinsregister Nr. 11741 Nz; Konto bei der Berliner Sparkasse, Kto-Nr. 1813011202, BLZ 100 500 00

Spiellokal - Sportstätte am Weißen See, 0-1120 Berlin, Berliner-Allee 127 (direkt hinter dem Kreiskulturhaus Weißensee) - Training immer freitags ab 18.30 Uhr (Imbiß und Getränke vorhanden)

Redaktion, Druck, Vertrieb : Andreas Zahn, Franz-Jacob-Str. 22
0-1156 Berlin, TP : 030/9758196

Redaktionsschluß : 07.04.93 (nächste Ausgabe : 23.05.93)
Auflage : 150 Stück - incl. Nachdruck des WSC

Sponsoring : Werner Becker, Frank Kunow, Matthias Pröschild, Ebs Ritter, Dirk Tausch, Andreas Zahn, Walter Lebelt (Barmenia)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Falle die Meinung des Redakteurs wieder !

FERNSCHACH BEI CHEMIE

ein Bericht von Torsten Hannebauer

Im Gegensatz zur Fernschach-Weltmeisterschaft, für deren Semifinale sich Thilo Keskowski durch einen Sieg in einer 15 Spieler umfassenden Meistergruppe qualifiziert hat - er berichtete in einem der vorangegangenen Info-Blätter - ist der Weg ins Finale einer Fernschach-Europameisterschaft etwas kürzer, denn hier berechtigt ein Sieg in einer 15er Meistergruppe direkt zur Finalteilnahme.

Ein solcher Sieg gelang mir mit 12,5 Punkten aus 14 Partien (+11=3) in der 1989 gestarteten Gruppe EU/M/GT/320. Die nachfolgend kommentierte Partie war meine letzte in diesem Turnier und brachte mir im September 1992 den vorzeitigen Gruppensieg. Das Finale wird voraussichtlich in diesem Jahr beginnen.

Zur Partie: Es kam eine häufig gespielte Variante im Sizilianer aufs Brett, die durch die Figurenopfer im 17. und 20. Zug zu scharfen Varianten führte. Selbst durch stundenlange Analysen war es mir nicht möglich, alle Varianten bis ins Letzte zu durchleuchten. Schließlich wurde alles durch einen groben Patzer von Schwarz (eigentlich untypisch fürs Fernschach) beendet.

Hannebauer,T - Siigur,JJ (Estland) , EU/M/GT/320, 1989-1992.

1. e4 c5 2. Sf3 d6 3. d4 cxd4 4. Sxd4 Sf6 5. Sc3 g6 6. Le3 Lg7 7. f3 0-0
8. Dd2 Sc6 9. Lc4 Ld7 10. h4 Tc8 11. Lb3 h5 12. 0-0-0 Se5 13. Lg5 (13. Lh6 Lxh6 14. Dxh6 Txc3 15. bxc3 Dc7 16. Kb1 Tc8 17. g4 a5 18. gxh5 a4 19. hxg6 axb3 20. cxb3 Dxc3 21. gxf7 Kxf7 22. Thg1 Lh3 23. Tg3 Lf1 24. Tg7 Ke8 25. Dh8 Kd7 26. Txe7 Kxe7 27. Sf5 Kd7 28. Dg7 Kc6 29. Txd6 Kc5 30. Dg1 Kb4 31. Dxf1 Dc2 32. Ka1 Sxf3 33. Tb6 Ka3 34. Ta6 bxa6 35. Dxa6 Kb4 36. Db7 Ka3 37. Da6 0,5:0,5 de Firmian-Kudrin,USA 1988) 13. ... Tc5 14. Kb1 b5 15. g4 a5 16. gxh5 a4 17. Lxf7!? Sxf7 (andere Züge: a) 17. ... Txf7? 18. hxg6 Sxg6 19. h5 Sf8 20. Tdgl Kh7 21. e5! +-, Ivanovic-Feick,Berlin 1988, b) 17. ... Kxf7! 18. hxg6 Sxg6 19. h5 Se5 20. h6 Sc4 21. Dg2 Lh8 22. h7 Da5 23. Lxf6 Lxf6 24. h8D Lxh8 25. Sd5! droht Th7 mit Kompensation) 18. hxg6 Se5 19. h5 b4 20. h6! bxc3 21. Dh2!! Db6 22. b3 axb3 23. axb3 Sxg6 24. hxg7 Kxg7 (24. ... Txg5 25. gxf8D Sxf8 ist unklar) 25. Tdgl Txg5 26. Dxh6 Kf7 27. Dxg5 Dxd4 (andere Züge: a) 27. ... Se5 28. Th8!!, b) 27. ... Tg8 28. Se2 unklar) 28. Dxg6 Ke6 29. f4 d5 (andere Züge: a) 29. ... La4 30. Df5 Kf7 31. Th7, b) 29. ... Ta8 30. Df5 Kf7 31. Th7 Ke8 32. Th8 Kf7 33. Dg6 Ke6 34. f5 Ke5 35. Dg3, c) 29. ... Df2 30. Tf1 nebst Dg7) 30. Td1 Da7 ?? (30. ... Df2 unklar) 31. Txd5 1:0.

Andrée Ehmig Skat-Vereins-Meisterschaft 1993

Wieder eine stattliche Teilnehmerzahl bei der 3. Runde der Skatmeisterschaft am 12.03. 1993 - 16 Zocker kämpften bis nach Mitternacht. Es gewann sensationell Jörg Nock mit fast 2000 Punkten mit großem Vorsprung vor Uwe Lamprecht ! Unglaublich. Dann kamen die vermeintlichen Favoriten - Jens Wiedersich und Skat-Ehmi mit mäßigem Ergebnis. Der totale Patzer war ausgerechnet Holger Beyer, der es auf beachtliche minus 23 Punkte brachte und natürlich die Führung in der Gesamtwertung verlor. Nach der ersten Runde führte zunächst Frank Wendt mit 1055 Punkten, doch dann ging er noch KO. Ergebnisse der Runde 3 :

1. Nock 1981 2. Lamprecht 1720 3. Wiedersich 1657 4. Ehmig 1534
 5. Albrecht 1419 6. Krug 1372 7. Keskowski 1279 8. Voigt 1273 9. Atze 1230
 10. Wendt 1164 11. Schmarr 1134 12. Pilger 1130 13. Schatschneider 998
 14. Pröschild 854 15. Zahn 511 16. Beyer - 23. In der Gesamtwertung ist Skat-Ehmi nun wieder vorn :

Platz, Name, Rundenergebnisse, Gesamtpunkte, Punktedurchschnitt													
1.	Ehmig	35	23	23	81	1748	12.	Zahn A.	12	20	12	44	870
2.	Wiedersich	30	14	26	70	1487	13.	Przybyla	26	16	--	42	1514
3.	Beyer	23	35	11	69	1285	14.	Witte	19	22	--	41	1354
4.	Nock	--	26	35	61	1864	15.	Schatschn.	21	--	14	35	1263
5.	Pilger	15	30	15	60	1340	16.	Voigt	--	11	19	30	953
6.	Krug	22	15	21	58	1373	17.	Tausch	14	09	--	23	406
7.	Wendt	18	19	17	54	1177	18.	Albrecht	--	--	22	22	1419
8.	Keskowski	17	17	20	54	1204	19.	Henning	20	--	--	20	1243
9.	Lamprecht	11	13	30	54	1080	20.	Atze	--	--	18	18	1230
10.	Schmarr	16	21	16	53	1205	21.	Zahn M.	--	12	--	12	901
11.	Pröschild	13	18	13	44	955	22.	Claußen	--	10	--	10	536
4. Runde wegen der Berliner-Einzel-Meisterschaften am Sonntag, dem 25. April 1993 ab 10 Uhr in der Sportstätte am Weißen See													

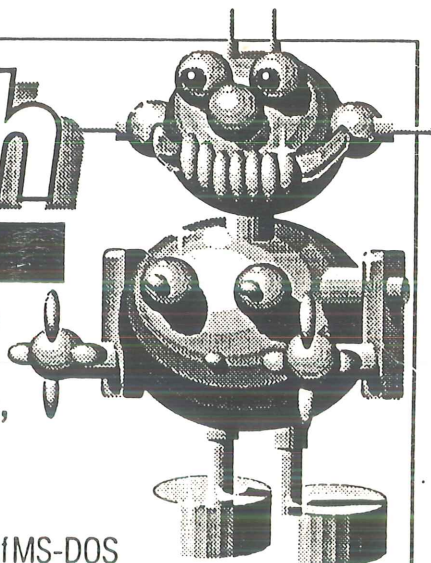
Vermischtes

- Berliner Sommer : 14. bis 22. August im Sport- und Kongreß Zentrum Hohenschönhausen. Anmeldeformulare in den Filialen der Dresdner Bank.
- Blitz-Open : Beim SC SW Lichtenrade am 1. Mai 1993 - Anmeldung am Spielort bis 9.30 Uhr - Barnetstr. 11. Startgeld 15 DM - diverse Geldpreise.
- TOP 50 Jugend m : Stand 01.01.93 - 28. Platz Jens Eschenfeld = 1900
- TOP 20 Jugend w : Stand 01.01.93 - 1. Platz Anett Kaiser !!! = 1764, 4. Bensch 1708 ; 5. Martina Eichhorn 1680 ; 8. Undine Lehmann 1579 ; 15. Bianca Liwicki 1435.
- TOP 100 Männer : Stand 01.01.93 - 18. Günther Möhring 2367

Die TOP-Listen und aktuellen Wertzahlen aller Berliner Spieler per per 01.01. 1993 liegen mir vor und können freitags eingesehen werden.

Schach

E. NIGGEMANN



! Deep Thought !

würden wir gern verkaufen,
haben wir aber nicht.

Aber dafür:

- **CHESSBASE** auch Vorführungen auf MS-DOS u. ATARI
- **SCHACHPROGRAMME** -CHECKCHECK-CHESSMASTER-FRITZ -MCHES-SARGON-SIMULATOR u.a.
- **SCHACHCOMPUTER** CHESSMACHINE-FIDELITY-KASPAROV/ SAITEK-MEPHISTO-NOVAG u.a.

NEU! Kasparov RISC 2500

sensationelle Spielstärke! (B/T-Test: 2242 ELO)

für nur DM

980.-

+Netzteil DM 80.-

Außerdem: BACKGAMMON, BRIDGE,
SCHACHLITERATUR und -MATERIAL

Katalog kostenlos!

Auch Händleranfragen erwünscht.

E. NIGGEMANN



Filiale Thüringen

Ahornweg 57
5000 Köln 90 (Porz-Grengel)
Tel: 0 22 03 / 230 30 u. 29 21 14
Fax: 0 22 03 / 26 042

Hohe Straße 4
O-6518 Weida
Tel. u. Fax: 0 36 603 / 31 52

Köln

Öffnungszeiten Ladenverkauf/Computerstudio

Weida

montags - mittwochs - freitags 13 - 18 Uhr
samstags 9 - 13 Uhr
dienstags und donnerstags geschlossen.

montags bis freitags 9 - 13 und 14 - 18 Uhr
samstags 9 - 12 Uhr

Tel. Beratung und Auftragsannahme (Versand)

werktags: (außer donnerstags) 9 - 12 und 13 - 18 Uhr
samstags: 9 - 13 Uhr

zu unseren Öffnungszeiten

Unsere Anrufbeantworter arbeiten für Sie rund um die Uhr